

Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
Frank Heyde  
Rasmussenstr. 35  
09405 Zschopau

Telefon: 03725/82190  
Telefax: 03725/4597970  
E-Mail: [frank@freibad-zschopau.de](mailto:frank@freibad-zschopau.de)  
Internet: [www.freibad-zschopau.de](http://www.freibad-zschopau.de)

BI Freibad ZP \* Rasmussenstr. 35 \* 09405 Zschopau

Herrn  
Veikko Bartsch  
Am Hang 4

09405 Zschopau

### **Fördermittel für die Freibadsanierung**

07.10.2013

Sehr geehrter Herr Bartsch,

wie bereits in unserem letzten Schreiben vom 23.09.2013 ausgeführt, hat die Stadtverwaltung unter OB Baumann bis jetzt das Gesprächsangebot von Dr. Michael Wilhelm, Staatssekretär im Sächsischen Ministerium des Inneren nicht angenommen. Da Herr Jürgen Hetzner in der letzten Stadtratssitzung behauptet hat, die Bürgerinitiative Freibad Zschopau würde diesbezüglich „Gerüchte in die Welt setzen“, haben wir Ihnen den Schriftverkehr mit Herrn Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm bzw. mit dem zuständigen Sachbearbeiter Michael Klöppl zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme hier angehängt. Für uns ergeben sich daraus folgende Schlussfolgerungen:

1. OB Baumann ist seit Juli durch Herrn Staatssekretär Dr. Wilhelm über dessen Gesprächsangebot zu Fördermitteln für die Freibadsanierung informiert.
2. Zusätzlich wurde OB Baumann durch unsere E-Mail vom 30.07.2013 informiert – eine Antwort auf unsere Anfrage haben wir bisher leider nicht erhalten.
3. Bis jetzt scheint sich kein Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Sächsischen Ministerium des Innern über Fördermittel zur Freibadsanierung erkundigt zu haben.
4. Bei ihrem Kampf gegen die Freibadsanierung schreckt Amtsleiterin Buschmann – mit Unterstützung der FREIEN PRESSE – auch vor der Verbreitung offensichtlicher Unwahrheiten nicht zurück. In der FREIEN PRESSE vom 30.08.2013 erklärt sie das Freibadgelände kurzerhand zum „Schwemmland der Zschopau“. Wie Sie den beigefügten Unterlagen unschwer entnehmen können, liegt die Sohle der Zschopau an der Brücke Krumhermersdorfer Straße auf einer Höhe von ca. 313 m. Bei einem Hochwasser, das rein statistisch alle 100 Jahre auftritt (HQ<sub>100</sub>), erreicht die Zschopau eine Höhe von max. 317 m. Das Freibadgelände liegt dagegen auf einer Höhe von ca. 323 m – **Überschwemmungen durch Zschopauhochwasser hat es im Bad nie gegeben. Die Starkregenschäden am 09.06.2013 im und am Freibad entstanden zum größten Teil durch eine Schlamm- und Gerölllawine, die sich aus dem Maisfeld oberhalb des Gansbachs in das Bad ergoß. Als einzig sinnvolle Hochwasserschutzmaßnahme wäre die Umwandlung des Maisfeldes in Grünland zum nächstmöglichen Termin anzusehen.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen wie immer unter der o.g. Rufnummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerinitiative Freibad Zschopau

.....

**Unsere E-Mail an Dr. Michael Wilhelm vom 20.07.2013:**

Sehr geehrter Herr Dr. Wilhelm,

mit großem Interesse haben wir den Bericht über das Leisniger Freibad gelesen.

<http://leblog.de/leisniger-freibad-steht-vor-rettung/>

In dem o.g. Bericht wird erwähnt, daß 2/3 der Sanierungskosten durch Fördermittel abgedeckt werden.

Welches Förderprogramm kommt hier zur Anwendung?

Wir haben hier in Zschopau ein ähnliches Problem:

einen Stadtrat, der sich nicht entscheiden kann (oder will)  
und einen Oberbürgermeister, der - trotz gegenteiliger Versprechungen - seit Jahren jeglichen Fortschritt in der Sache blockiert:

[www.freibad-zschopau.de](http://www.freibad-zschopau.de)

Achten Sie hier bitte besonders auf die Panoramabilder unseres herrlichen Bades:

[www.freibad-zschopau.de/panorama](http://www.freibad-zschopau.de/panorama)

Für Ihre Antwort dürfen wir uns bereits im voraus bedanken.

Wir würden uns auch sehr gern einmal mit Ihnen persönlich über dieses Thema unterhalten und bitten um einen entsprechenden Terminvorschlag.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstraße 35  
09405 Zschopau  
03725/82190  
0177/6745459

PS: Übrigens heißt unser Sohn mit Vornamen auch "Dr. Michael"

\*\*\*\*\*

**Antwort von Dr. Michael Wilhelm vom 22.07.2013:**

**Von:** "Wilhelm, Michael Dr. (SMI)" <Michael.Wilhelm@smi.sachsen.de>

**An:** <efh.zp@t-online.de>

**Betreff:** AW: Fördermittel für Freibadsanierung

**Datum:** Mon, 22 Jul 2013 10:07:13 +0200

Sehr geehrter Herr Heyde,

vielen Dank für Ihr Mail. Ich bin immer wieder erfreut, mit welchem großen Engagement Bürgerinnen und Bürger die örtlichen Angelegenheiten einer Lösung zuführen wollen.

Im vorliegenden Fall kann aber eine Lösung nur gemeinsam mit der Gemeinde erfolgen, da dazu eine Ausweisung von einem Fördergebiet notwendig ist. Auch bedarf es gewisser Kofinanzierungsmodalitäten.

Ich werde deshalb Ihr Mail zur Prüfung an die Gemeinde schicken.

Mit freundlichen Grüßen  
Wilhelm

**Dr. Michael Wilhelm**  
Staatssekretär

\*\*\*\*\*

**Unsere E-Mail an OB Klaus Baumann vom 30.07.2013 - bis heute unbeantwortet:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß der Mitteilung von Herrn Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm (SMI) vom 22.07.2013 haben Sie von diesem vor etwa einer Woche eine Mitteilung über Fördermöglichkeiten für die Freibadsanierung erhalten (Text siehe unten).

Angabegemäß wird z.B. die Sanierung des Freibads in Leisnig zu 2/3 aus Fördermitteln finanziert:

<http://leblog.de/leisniger-freibad-steht-vor-rettung/>

Bitte teilen Sie uns so bald wie möglich mit, welche Maßnahmen Sie seither eingeleitet haben, um Fördermittel für die Freibadsanierung zu erhalten.

Das in der Mitteilung von Herrn Dr. Wilhelm erwähnte Fördergebiet könnte z.B. die Überschrift "Sport in Zschopau" tragen:

\* Im Freibad selbst befinden sich - neben den Möglichkeiten zum Schwimmen und Springen - weitere Möglichkeiten für sportliche Betätigungen:

- 2 Volleyballplätze
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Minigolf
- Großschach

\* In unmittelbarer Nähe des Freibades befinden die Sportanlagen "An der Sandgrube" (Fußballplatz, Bolzplatz, Volleyballplatz)

\* In mittelbarer Nähe am Zweigwerkufer befinden sich der Hundesportplatz sowie die Anlagen des Kanuvereins.

\* Außerdem ist es nicht weit bis zu den Sprungschanzen des Skivereins Nordisch-Alpine

Nach unserer Kenntnis sind die Möglichkeiten für die Sportförderung in Sachsen vor nicht allzu langer Zeit noch einmal deutlich aufgestockt worden.

Weiterhin bitten wir um Mitteilung, welche Mittel zur Beseitigung der Starkregenschäden vom 09.06.2013 beantragt worden sind und wie diese Mittel verwendet werden sollen. Nach Angaben der Verwaltung betrug der Schaden im Freibad etwa 125.000 Euro.

Außerdem würden wir im Rahmen einer Ortsbegehung mit Herrn Findeisen oder Herrn Fritzschn gern den augenblicklichen Zustand der Anlage dokumentieren und dabei einige Aufnahmen machen. Wir bitten in diesem Zusammenhang um einen Terminvorschlag.

Vielen Dank im voraus für Ihr freundliches Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstraße 35  
09405 Zschopau  
03725/82190

\*\*\*\*\*

**Unsere E-Mail an Dr. Michael Wilhelm vom 08.08.2013:**

Sehr geehrter Herr Dr. Wilhelm,

in Ergänzung der bereits angesprochenen Thematik "Fördermittel für die Freibadsanierung" möchte ich Ihnen noch kurz beschreiben, wie der Zschopauer OB Klaus Baumann bis jetzt mit diesem Problem umgegangen ist. Herr Baumann (62), vor 1990 Abteilungsleiter beim Rat des Kreises, ist seit 1994 Bürgermeister in Zschopau. Vor seiner letzten Wiederwahl 2008 versprach er den Bürgern einen "Baubeginn im Freibad spätestens 2010". Vielleicht hat der Herr Oberbürgermeister dafür eine eigene Zeitrechnung definiert - bis jetzt hat sich im Bad noch nichts getan. Auch seine Partei, die CDU, hatte die Modernisierung des Freibades zur Stadtratswahl 2009 in ihrem Programm (siehe Anlage). Inzwischen hat man sich dort aber von diesem Wahlversprechen distanziert und auch OB Baumann meinte in einer Einwohnerfragestunde, er müsse seine Zusage "relativieren."

Ansonsten bemüht sich die Verwaltung eifrig, für jeden unserer Vorschläge und Initiativen eine Begründung zu finden, warum etwas **nicht** geht (siehe Anlage GEHT\_NICHT\_WEIL.pdf).

Unser 2012 von 2.148 Zschopauer Bürgern (25 % der Wahlberechtigten) unterstütztes Bürgerbegehren zur Freibadsanierung wurde in der Stadtratssitzung im Mai 2012 von OB Baumann mit der fadenscheinigen Begründung abgewürgt, daß die maßgebliche Einreichungsfrist von zwei Monaten ab Beschlußfassung bereits überschritten wäre - und das, obwohl 17 der 22 Stadträte unser Bürgerbegehren unterzeichnet hatten. Wir gehen davon aus, daß das maßgebliche Datum die Verabschiedung des Haushalts für 2012 am 11.01.2012 ist. In diesem Haushalt waren für die Freibadsanierung keinerlei Mittel vorgesehen - und dagegen richtete sich unser Bürgerbegehren.

Allerdings kündigte OB Baumann in dieser Sitzung einen eigenen Beschlußvorschlag der Verwaltung für eine DIN-gerechte Freibadsanierung an. In mehreren Besprechungen mit der Verwaltung, den Fraktionsvorsitzenden und der BI Freibad Zschopau wurde eine Formulierung für den Beschlußvorschlag sowie für ein separates Informationsblatt für die Einwohner entwickelt (siehe Anlage Flyer\_neu2.pdf).

Am 14.11.2012 fand auf Anregung der IG Zschopau in der Turnhalle der MAN-Schule eine Einwohnerversammlung zum Thema "Freibad Zschopau" statt, an mehr als 300 Zschopauer teilnahmen. Die große Mehrheit der anwesenden Bürger sowie alle anwesenden Stadträte sprachen sich ausdrücklich für die Durchführung eines Bürgerentscheids zum Thema "Sanierung Freibad Zschopau" aus.

Übrigens wurde in der Gemeinde Jahnsdorf das Freibad auf Grundlage eines Bürgerentscheids saniert und steht kurz vor der Wiedereröffnung.

In der Stadtratssitzung vom 23.01.2013 bringt OB Baumann einen entsprechenden Beschlußvorschlag in den Stadtrat ein - und enthält sich der Stimme (siehe Anlage Stadtkurier 201302\_05.pdf). Die 6 Gegenstimmen kommen ausschließlich von den anwesenden CDU-Stadträten. Alle anderen Fraktionen (und Dr. Ulrich Thumser aus der CDU-Fraktion) - insgesamt 13 Stadträte - stimmten für die Durchführung des Bürgerentscheids. Da für die Durchführung des Bürgerentscheids durch Gemeinderatsbeschluß laut § 24 SächsGemO eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich ist, **hätte der Bürgerentscheid durchgeführt werden müssen** (insgesamt 19 abgegebene gültige Stimmen, davon  $2/3 = 12,66 - 13$  JA-Stimmen wurden abgegeben). OB Baumann meint dagegen, daß seine Enthaltung bei der Ermittlung der Grundgesamtheit zu berücksichtigen wäre und rechnet vor:  $2/3$  der anwesenden 20 Stadträte =  $13,33$  - die 13 JA-Stimmen reichen damit nicht für eine Zwei-Drittel-Mehrheit. Dabei heißt es in § 39 der SächsGemO wörtlich: "Stimmenthaltungen werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt."

Es ging bei diesem Beschluß wohlgermerkt **nicht** um die Frage, ob das Freibad saniert wird oder nicht, sondern um die Frage, ob die Zschopauer selbst in dieser Frage entscheiden dürfen oder nicht. Daß dies den Bürgern von den Mitgliedern einer Partei verwehrt wird, die in ihrem Namen das Attribut "demokratisch" führt, ist schon sehr seltsam.

Weitere Details dazu haben wir Ihnen unten angehängt, die SächsGemO und die Zschopauer Hauptsatzung finden Sie in der Anlage.

Für uns ist es nicht nachvollziehbar, warum sich sowohl Herr Rüdiger Hahne von der zuständigen Kommunalaufsicht des Erzgebirgskreises als auch der Sachbearbeiter Sandor Nicklisch vom SMI in dieser Angelegenheit hinter OB Baumann stellen. Bei Interesse können wir Ihnen gern den entsprechenden Schriftverkehr nachreichen. Wir finden es erschreckend, wie selbstverständlich hier die eindeutigen Vorgaben der SächsGemO ignoriert werden.

Weitere Details finden Sie bei Bedarf auf unserer Internetseite

[www.freibad-zschopau.de](http://www.freibad-zschopau.de)

Für Ihre Stellungnahme dürfen wir uns bereits im voraus bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstraße 35  
09405 Zschopau  
03725/82190

\*\*\*\*\*  
**Details zum Thema "Zwei-Drittel-Mehrheit"**

1. Gemäß § 39 Abs. 6 SächsGemO **wird generell mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen entschieden**, sofern nichts anderes geregelt ist. Auch die Zschopauer Hauptsatzung sagt dazu nichts anderes aus.

2. Im für den Bürgerentscheid maßgeblichen § 24 Abs. 1 SächsGemO **fehlt der Zusatz** "... (Mehrheit von zwei Dritteln) **aller Anwesenden**" oder "... **aller Mitglieder**". Darum muß an dieser Stelle § 39 (6) - Abstimmung mit einfacher Stimmenmehrheit - angewendet werden.

3. Wenn der Gesetzgeber an dieser Stelle eine von § 39 (6) abweichende Regelung gewollt hätte, so hätte er im Gesetzestext einen entsprechenden Zusatz eingefügt, wie es z. B. in folgenden Fällen geschehen ist:

§ 4 (2) Satzungsänderung: Mehrheit **aller Mitglieder**

§ 9 (1) Gebietsänderung: Mehrheit **aller Mitglieder**

§ 28 (3) Einstellung und Vergütung von Gemeindebediensteten: **2/3 der anwesenden Mitglieder**

§ 51 (7) Abwahl des Bürgermeisters: einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, aber mindestens **50 % der Wahlberechtigten**

§ 51 (10) Einleitung des Abwahlverfahrens durch Bürgerbegehren: **ein Drittel aller Wahlberechtigten**

§ 51 (10) Einleitung des Abwahlverfahrens durch den Gemeinderat: **3/4 aller Mitglieder des Gemeinderats**

§ 54 (2) Bestellung eines Amtsverwesers: **Mehrheit aller Mitglieder**

4. Auch das Innenministerium ist an den Gesetzestext der SächsGemO gebunden, ein Erlaß des Innenministeriums kann keinen Gesetzestext ändern und Zusätze nach eigenem Gutdünken einfügen, sondern nur Interpretationshilfen bei Gesetzeslücken liefern. Eine solche Lücke ist aber gar nicht gegeben, da § 39 (6) eindeutig aussagt, wie zu verfahren ist. Eine willkürliche Übertragung von Bestimmungen der SächsLKrO zum Thema "Bürgerentscheid" auf die Regelungen der SächsGemO ist weder zulässig noch nachvollziehbar.

5. Darum erfolgt die Abstimmung über die Durchführung des Bürgerentscheids gem. § 24 Abs. 1 und § 39 Abs. 6 SächsGemO zweifelsfrei **nach der Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen und nicht nach der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten**.

**6. Da 19 gültige Stimmen abgegeben wurden und 13 Stadträte für den Antrag gestimmt haben, ist die erforderliche 2/3-Mehrheit erreicht.**

Die Interpretation von OB Baumann (Grundgesamtheit = Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten) widerspricht den Bestimmungen der SächsGemO und sollte umgehend berichtigt werden.

**Anmerkung:** Der Herr Staatsminister des Inneren Markus Ulbig erhielt als OB der Stadt Pirna im Jahre 2009 die Theodor-Heuss-Medaille für seine Beteiligung an der Aktion "Zivilcourage" - lokale Gestaltung von Demokratie. Wie paßt das zu den aktuellen Bemühungen des Innenministeriums, die Hürden für einen Bürgerentscheid so hoch wie möglich anzusetzen? Mit Gestaltung von lokaler Demokratie hat das nicht mehr sehr viel zu tun - die Verwaltung möchte offensichtlich beim Regieren vom Bürger nicht gestört werden

\*\*\*\*\*

**Unsere E-Mail an Dr. Michael Wilhelm vom 15.08.2013:**

Sehr geehrter Herr Dr. Wilhelm,

wir möchten es nicht versäumen, Sie über den weiteren Fortgang der Angelegenheit "Fördermittel für die Sanierung Freibad Zschopau" zu informieren. Wir haben OB Baumann (CDU) am 30.07.13 per E-Mail um eine Stellungnahme gebeten - leider bisher ohne Erfolg.

Nachdem wir die Information an die Lokalredaktion der FREIEN PRESSE weitergeleitet hatten, erschien am 13.08.13 in der Zschopauer Lokalausgabe folgender Artikel:

<http://www.freiepresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/Skepsis-ueber-neue-Bad-Vorschlaege-artikel8491464.php>

An der Überschrift und am Tonfall des Artikels kann man relativ gut erkennen, auf wessen Seite die "FREIE" PRESSE in dieser Angelegenheit steht, siehe dazu auch den Wikipedia-Eintrag zum Verhältnis zwischen CDU und Herausgeber Medien-Union:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Freie\\_Presse](http://de.wikipedia.org/wiki/Freie_Presse)

Weitere Beispiele für die Freibad-Artikel der FREIEN PRESSE finden Sie bei Interesse hier:

<http://www.freiepresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/thema-freibad-zschopau/>

Objektive und neutrale Berichterstattung sieht nach unserem Verständnis etwas anders aus

Sicher wird unsere Geht-nicht-weil-Verwaltung auch in diesem Fall Begründungen dafür finden, warum das, was in anderen Orten problemlos funktioniert, in unserer Stadt **nicht** funktionieren würde (siehe dazu unsere Anlage GEHT\_NICHT\_WEIL).

Statt Lösungen zu finden und umzusetzen, sucht man im Rathaus immer neue Ausflüchte und Scheinargumente, warum etwas **nicht** gehen kann.

Über ein persönliches Gespräch über diese Angelegenheit würden wir uns sehr freuen - bitte unterbreiten Sie uns einen entsprechenden Terminvorschlag.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstr. 35  
09405 Zschopau  
03725/82190

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

**E-Mail von Dr. Michael Wilhelm vom 15.08.2013:**

Sehr geehrter Herr Heyde,

vielen Dank für Ihr Mail. Ich werde nur ein Gespräch zusammen mit dem OB und der Stadtverwaltung führen, da nur diese einen entsprechenden Antrag stellen können.

MfG  
Wilhelm

**Dr. Michael Wilhelm**  
Staatssekretär

---

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN / SAXON STATE MINISTRY OF THE INTERIOR

Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden | Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: +49 351 564-3010 | Fax: +49 351 564-3019

michael.wilhelm@smi.sachsen.de | [www.sachsen.de](http://www.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

\*\*\*\*\*

**Unsere E-Mail an Dr. Michael Wilhelm vom 15.08.2013:**

Sehr geehrter Herr Dr. Wilhelm,

vielen Dank für Ihre Mitteilung und Ihre Bereitschaft, mit OB Baumann und der Stadtverwaltung über die Modalitäten des Fördermittelantrags zu sprechen. Wir begrüßen alles, was dem Fortschritt der Sache dient.

Wir würden es sehr schätzen, wenn Sie uns zu gegebener Zeit über die Ergebnisse Ihrer Bemühungen unterrichten würden.

Vielen Dank im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstr. 35  
09405 Zschopau  
03725/82190

PS: Ist Zschopau die einzige Stadt in Sachsen, die zwar weniger als 10.000 Einwohner, dafür aber einen Oberbürgermeister hat?

\*\*\*\*\*

**Unsere E-Mail an Dr. Michael Wilhelm vom 12.09.2013:**

Sehr geehrter Herr Dr. Wilhelm,

ich wollte mich mal kurz nach dem Stand der o.g. Angelegenheit erkundigen:

Hat das von Ihnen mit E-Mail vom 15.08.2013 (siehe unten) in Aussicht gestellte Gespräch mit OB Baumann inzwischen stattgefunden und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Vielen Dank im voraus für Ihre Bemühungen in dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstraße 35  
09405 Zschopau  
03725/82190  
\*\*\*\*\*

**E-Mail von Michal Köppl (als Sachbearbeiter im SMI mit der Thematik befaßt) vom 18.09.2013:**

Sehr geehrter Herr Heyde,

im Auftrag von Herrn Staatssekretär Dr. Wilhelm darf ich Ihnen mitteilen, dass noch kein Gespräch stattgefunden hat.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Köppl

.....  
**Unsere E-Mail an Michael Köppl vom 18.09.2013:**

Sehr geehrter Herr Köppl,

vielen Dank für Ihre Mitteilung.

Für uns wäre es hilfreich zu wissen, in welchen Zeitraum mit einem Gespräch zwischen Herrn Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm und OB Baumann zu rechnen ist.

Vielen Dank im voraus für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Freibad Zschopau  
\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*  
i.A. Frank Heyde  
Rasmussenstraße 35  
09405 Zschopau  
03725/82190  
\*\*\*\*\*

**E-Mail von Michael Köppl vom 20.09.2013:**

Guten Tag Herr Heyde,

der ET hängt von der Stadt ab. Von dort muß der Wunsch kommen, wenn nämlich auch die Umsetzungsbereitschaft grds. gegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen Köppl

.....  
**Unsere E-Mail an Michael Köppl vom 30.09.2013:**

Sehr geehrter Herr Köppl,

vielen Dank für Ihre Mail vom 20.09.2013. Dürfen wir Ihren Hinweis so verstehen, daß die Stadtverwaltung Zschopau bis jetzt ablehnend bzw. gar nicht auf das Gesprächsangebot von Dr. Michael Wilhelm zum Thema "Fördermittel für die Sanierung Freibad Zschopau" reagiert hat?

Vielen Dank im voraus für Ihre Antwort.



